

## Bezirksjugendring Schwaben

### Abschlussbericht: Projektarbeit Geländespiel Waldpädagogik

<b>Zielsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freude und Interesse am Wald wecken/vertiefen</li> <li>• Vermittlung von Wissen über den Wald</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Alle Pfadfinder*innen der DPSG Augsburg
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<p>Die Stationen wurden entsprechend der Gegebenheiten vor Ort ausgewählt. Es wurde darauf geachtet, dass verschiedene Themenbereiche der Waldpädagogik beleuchtet werden.</p> <p>Nachfolgende Themen werden bei den Stationen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baum</li> <li>- Waldboden</li> <li>- Wasser</li> <li>- Lebensraum Wald</li> <li>- Jagd</li> <li>- Wald und Gesellschaft</li> </ul>
<b>Methodische Schritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption des Rahmens für das Geländespiel (Festlegung Laufstrecke, Stationenanzahl, Themenbereiche)</li> <li>• Auswahl und Konzeption der Stationen</li> <li>• Anpassung und Feinschliff vor Ort</li> <li>• Einführung der Gruppenleiter*innen und Helfer*innen</li> <li>• Einführung Teilnehmende</li> <li>• Einteilung der Teilnehmenden („Früchtezuordnung“)</li> <li>• Geländespiel mit Stationenlauf</li> <li>• Nachbereitung und Reflexion</li> </ul>
<b>Vorbereitung</b>	<p>In insgesamt 15 Treffen, wovon eines vor Ort in Königsdorf stattfand, überlegten sich die Referent*innen die einzelnen Stationen und entwickelten ein System, durch das die Gruppen möglichst unterschiedliche Routen laufen können und verschiedene Themenbereiche behandeln.</p> <p>Neben der inhaltlichen Ausgestaltung der Stationen und dem Schreiben von Anleitungen für Helfer*innen gehörte dazu das Erstellen von Karten mit den eingezeichneten Stationen für die Teilnehmenden, Erstellung von Materiallisten und Materialbeschaffung sowie Planung und Kalkulation der Finanzen. Am Vortag des Geländespiels wurde alle Leiter*innen und Helfer*innen noch eingewiesen sowie das Material für die Stationen an diese verteilt. Des Weiteren wurden die Stationen im Wald noch einmal abgefahren und markiert.</p>

<b>Zeitlicher Ablaufplan</b>	Herbst 2016	Erstes Treffen Referent*innen
	Bis Mai 2017	Grobkonzept erstellen: Anzahl Gruppen, wie finden TN die Stationen etc. Finanzkalkulation
	Mai 2017	Wochenende vor Ort, um Gelände zu erkunden
	Mai – Juli 2017	Ausformulierung der Stationen, Routenplanung, Gruppeneinteilung, Materialkalkulation
	Juli 2017	Materialeinkauf und –ausleihe, Korrekturlesen Stationsanleitungen, Druck
	5. August 2017	Projektdurchführung
	August – September 2017	Nachbereitung und Reflexion
	<b>Nachbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Danke an alle Helfer*innen</li> <li>• Abschluss und Reflexion der Referent*innen</li> </ul>
<b>Auswertung</b>	<p><b>Vorbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr arbeitsintensive, stressige und lange Vorbereitung</li> <li>• Z.T. Diskussionen die sich im Kreis gedreht haben</li> <li>• Im Vorbereitungsteam sehr verschiedene Arbeitsweisen und Ansichten (Team hatte keine Zeit zusammenzuwachsen) → sehr arbeitsorientiert, weniger Spaß</li> </ul> <p><b>Durchführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitverlust bei Gruppenfindung (Gruppeneinteilung)</li> <li>• Durchführung reibungslos, es wurde an alles gedacht</li> <li>• Stationen und Routen haben sehr gut funktioniert</li> <li>• Zeitplan gut gesetzt</li> <li>• Aufgaben passend</li> <li>• Sehr, sehr positives Feedback von allen Seiten zur Organisation und zu den Inhalten</li> <li>• Keine nennenswerten Verletzungen</li> </ul> <p><b>Nachbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erleichterung darüber, dass alles so gut geklappt hat</li> <li>• Freude darüber, dass Aufwand und Ertrag in gutem Verhältnis standen</li> </ul>	